



Schlagzeilen Juli 2010

01.07.2010	<p>POL-REK: Biertransport mit FolgenPulheim (ots) - 300 Kisten Bier transportierte der LKW-Fahrer (53) gestern (30. Juni) um 21:10 Uhr durch den Kreisverkehr Venloer Straße/Otto-Lilien-Straße. Beim Verlassen des Kreisels in Richtung Pulheim verrutschte die Ladung. Ein erheblicher Teil der Kisten durchbrach den Aluminiumspiegel und fiel auf die Fahrbahn und den Grünstreifen zum Geh- und Radweg. Der Fahrer beobachtete die fallenden Kisten im rechten Rückspiegel. Mit vereinten Kräften wurde die Unfallstelle durch die Feuerwehr und Mitarbeiter der Spedition, für die der Fahrer unterwegs war, gereinigt. Erst gegen 02:50 Uhr konnte die Unfallstelle wieder für den Verkehr freigegeben werden. Eine Unfallanzeige wurde gefertigt. Der Gesamtschaden beträgt mehr als 10.000 Euro.</p>
02.07.2010	<p>POL-SO: Lippstadt - Überstehende Ladung verletzt FußgängerLippstadt (ots) - Heute Morgen, gegen 10.30 Uhr, wurde auf der Beckumer Straße ein 50-jähriger Fußgänger von einer Holzlatte, die von einem Lastzug bis auf den Gehweg ragte, erfasst und verletzt. Der Mann befand sich auf dem südlichen Gehweg in Höhe der Westfalen-Tankstelle. Der Lippstädter erlitt leichte Verletzungen, konnte aber nach ambulanter Behandlung wieder aus dem Krankenhaus entlassen werden. Nach Angaben des Verletzten und einer Zeugin soll der Anhänger eine weiße oder weißgraue Plane gehabt haben und auf das Hella-Gelände gefahren sein. Die Ermittlungen dort verliefen allerdings negativ.</p>
02.07.2010	<p>Lüneburg - Verkehrsbehinderungen auf Bundesstraße 4 durch verrutschte Ladung nachdem bei einem Sattelschlepper mit Auflieger in den Morgenstunden des 02.07.10 die Ladung verrutschte, musste der Auffahrtsbereich der Lüneburger Ostumgehung, Bundesstraße 4 - AS Häcklingen - in Fahrtrichtung Norden, für mehr als eine Stunde voll gesperrt werden. Der Sattelauflieger aus dem Landkreis Gifhorn, der in Fahrtrichtung Norden unterwegs war, drohte Ladung (Bahnschwellen) zu verlieren. Die Ladung musste mit einem Kran umgeladen werden, so dass ab 12:00 Uhr für mehr als eine Stunde der Auffahrtsbereich zur B4/209 voll gesperrt wurde. Der Verkehr musste über das Stadtgebiet von Lüneburg umgeleitet werden. Die Straßenmeisterei richtete eine entsprechende Umleitung ein. Es kam zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.</p>
<p>06.07.2010</p>  <p>Quelle: Polizei Mettmann</p>	<p>Heiligenhaus (ots) - Am späten Montagabend des 05.07.2010, gegen 22.30 Uhr, befuhr ein 56-jähriger Mann aus Heiligenhaus, mit seinem grünen PKW Opel Astra Kombi, die innerstädtische, regennasse Hauptstraße (B 227) in Heiligenhaus, aus Richtung Velbert kommend, in Fahrtrichtung Ratingen. Weil er nach einem langen Arbeitstag gemäß eigener Angaben in einen Sekundenschlaf verfiel, verlor der Opel-Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug. In Höhe des Hauses Nr. 250 und der Einmündung Gohrstraße kam der Astra nach rechts von der Fahrbahn der zweispurigen Einbahnstraße ab, geriet auf den dortigen Gehweg und prallte mit großer Wucht gegen einen Laternenmast. Zu einem Zusammenprall mit Fußgängern oder anderen Fahrzeugen kam es mit viel Glück nicht. In dem mit Kisten, Kartons, Eimern, Werkzeugen, Müll und diversen anderen Gegenständen teilweise bis unter das Dach beladenen Fahrzeug machte sich bei der schweren Kollision die vollkommen ungesicherte Ladung selbständig. Ladungsteile flogen von innen gegen die Windschutzscheibe und den Innenspiegel, die dabei beschädigt wurden. Obwohl auch der verunfallte Autofahrer von Teilen seiner umherfliegenden Ladung getroffen wurde, blieb der Mann nach eigenen Angaben dennoch beim gesamten Unfallvorgang vollkommen unverletzt. Am Laternenmast und am nicht mehr fahrbereiten Unfallfahrzeug entstand jedoch ein geschätzter Gesamtsachschaden von mehr als 10.000,- Euro. Der PKW wurde vom Vertragsunternehmen eines deutschen Automobilclubs geborgen und abgeschleppt.</p>

<p>08.07.2010</p>	<p>Gelsenkirchen-Buer (ots) - Diesen Moment wird die 27-jährige Bochumerin wohl so schnell nicht vergessen. Um kurz nach Mitternacht (08.07.2010, 00:10 Uhr) fuhr sie mit ihrem Firmenfahrzeug, einem Opel Vivaro, die Goldbergstraße in östliche Richtung. In Höhe der Erlestraße wendete sie ihr Fahrzeug, um die Goldbergstraße in entgegengesetzter Richtung zu befahren. Bei dem Wendemanöver öffnete sich aus bislang unbekanntem Gründen die Seitentür. Dabei fiel, neben persönlichen Gegenständen, auch eine 35 kg schwere Aluminiumkiste auf die Fahrbahn. In der Kiste befanden sich unter anderem Lasermessgeräte samt Zubehör. Um die verlorenen Sachen einzusammeln wendete sie in Höhe des Busbahnhofs erneut ihr Fahrzeug. Diese kurze Zeit nutzte eine 5-köpfige Personengruppe. Sie ergriffen alle Gegenstände von der Fahrbahn und flüchteten zu Fuß in Richtung Westerholter Straße. Das Opfer folgte den flüchtenden Tätern zwar noch kurz, verlor sie jedoch aus den Augen.</p>
<p>20.07.2010</p>  <p>Quelle: Polizei Bielefeld</p>	<p>Bielefeld-Schröttinghausen (ots) - (cs) Eine Fuhre Gerste verlor gestern gegen 12 Uhr ein unbekannter Traktorfahrer im Einmündungsbereich Schröttinghauser Straße / Babenhauser Straße. Lage und Spur der verlorenen Ladung lassen darauf schließen, dass das Fahrzeug von der Babenhauser Straße aus kommend in die Schröttinghauser Straße eingebogen sein dürfte. Ein Autofahrer hatte im Rückspiegel einen Traktor mit grünem Anhänger gesehen, der als Verursacher in Frage kommt. Da die Gerste eine starke Rutschgefahr darstellte sicherte die Polizei und benachrichtigte die Umweltbetriebe. Die schickten eine Kehrmaschine, mit der die Gerste beseitigt wurde.</p>
<p>20.07.2010</p>  <p>Quelle: Nordbayern.de</p>	<p>NEUMARKT - Der Fahrer einer Firma aus dem nördlichen Landkreis Neumarkt wurde gestern in den Mittagsstunden bei einem Unfall auf der A 3 zwischen Altdorf und Nürnberg getötet.</p> <p>Gegen 12.30 Uhr mussten die Fahrer zweier Lkw anhalten, weil sich vor ihnen ein Stau gebildet hatte. Der 41-jährige Oberpfälzer erkannte das wohl zu spät und fuhr mit seinem 40-Tonner auf den vorausfahrenden bosnischen Lkw auf. Dieser wiederum wurde nach vorne auf einen rumänischen Sattelzug geschoben.</p> <p>Durch den Aufprall drückte die Ladung aus Betondeckenteilen in das Führerhaus. Der Fahrzeugführer wurde eingeklemmt und musste von der Berufsfeuerwehr Nürnberg aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Der Notarzt und Rettungskräfte versuchten vergeblich, den Mann zu reanimieren. Er starb noch an der Unfallstelle.</p> <p>Um die Ursache zu klären, ordnete die Staatsanwaltschaft Nürnberg an, einen Sachverständigen hinzuzuziehen und ließ die Fahrzeuge sicherstellen. Es entstand Sachschaden von über 100 000 Euro. Die Autobahn war mehrere Stunden gesperrt.</p>
<p>20.07.2010</p>	<p>Frechen (ots) - Einen zerlegten Kleiderschrank transportierte am Montagabend (19. Juli) um 20:35 Uhr eine 22-Jährige in ihrem PKW. Beim Abbiegen von der Kölner Straße in die Alfred-Nobel-Straße machte sich die nicht richtig gesicherte Ladung selbständig. Sperrige Teile gerieten ins Lenkrad und verhinderten dessen Funktionalität. Der Abbiegevorgang mündete im Abkommen von der Fahrbahn nach links, einer Fahrt über den Gehweg bis zum Stillstand an einem Laternenmast. Die Frau verletzte sich leicht und wollte sich selbständig in ärztliche Behandlung begeben. Der Laternenmast wurde beschädigt. Der PKW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Eine Verkehrsunfallanzeige wurde gefertigt.</p>

21.07.2010	<p>BAB 2 zwischen AS Gütersloh und AS Rheda-Wiedenbrück (ots) - Auf der BAB 2 in Höhe Km 349,0 kam es gegen 03.21 Uhr zu 2 Verkehrsunfällen aufgrund verlorener Holzpaletten. Ein aus Polen stammender, 55-jähriger Lkw-Fahrer verlor aufgrund mangelnder Ladungssicherung ca. 50 Holzpaletten von seinem Lkw, der in Richtungsfahrbahn Dortmund unterwegs war. Die Paletten zerstreuten sich über die gesamte Richtungsfahrbahn, sowie über die Fahrbahn der Richtungsfahrbahn Hannover. In beiden Fahrtrichtungen kam es zu Unfällen durch Pkw, welche über die Holzpaletten fuhren. Personenschaden entstand nicht. Die restliche Ladung des Lkw musste vor Ort umgeladen werden, um ein weiteres Umstürzen von Holzpaletten zu verhindern. Für die Dauer der Aufräumarbeiten und des Umladens musste die BAB 2 in Richtung Dortmund zum Teil komplett gesperrt werden. Anschließend wurde der Verkehr 2-spurig an der Unfallstelle vorbeigeleitet.</p>
21.07.2010	<p>POL-HM: Durch "geschickte Verteilung von Personen und Ladung" läßt sich so manche Fahrt einsparen !!??</p> <p>Hameln (ots) - (Bad Münster-OT Hachmühlen) Da staunten Thomas Ende und Ulrich Krahe vom Polizeikommissariat Bad Münster am Montag, den 19.07.2010, nicht schlecht, als sie im Bereich der Feldmark von Hachmühlen Streife fuhren. Mit den Worten:"DAS GIBT ES DOCH NICHT!" wurden die Beamten gegen 17.00 Uhr auf einen Pkw VW Passat Kombi aufmerksam, der auf einem gesperrten Verbindungsweg aus Hachmühlen, in Richtung B 442 fuhr. Mitten auf dem Dach! des mit mäßiger Geschwindigkeit fahrenden Pkw mit Anhänger saß ein ausgewachsener Mann! Als der Funkstreifenwagen wahrgenommen wurde, mäßigte die 27-Jährige Fahrzeugführerin aus Hachmühlen die Geschwindigkeit und der Mann sprang vom Fahrzeugdach ab. Das Fahrzeugespann wurde von den Beamten einer Kontrolle unterzogen. Auch hier glaubte sie ihren Augen nicht zu trauen. Im Pkw befanden sich augenscheinlich sehr viel Umzugsgut und auf dem Rücksitz drei Kleinkinder im Alter von zwei bis acht Jahren. Der Laderaum des Pkw war vollständig, bis unter das Dach mit Umzugsgut gefüllt. Als die Beamten die Heckklappe des Fahrzeuges öffneten, saß dort zwischen dem Umzugsgut im Kofferraum auch noch ein 6-Jähriger Sohn der Fahrzeugführerin. Der Junge bemerkte den Beamten gegenüber, dass es dort doch "ganz schön warm sei". Hinter dem Pkw befand sich ein einachsiger Anhänger. Dieser war mit Möbelteilen bis in eine Höhe von etwa 160 cm vollgepackt. Die Ladung war deutlich über die Flachten hinaus hochgestapelt worden. Es waren keinerlei Ladungssicherungsmittel vorhanden, die für eine derartige Beladung zwingend erforderlich gewesen wären. Die Fahrzeugführerin gab an, dass die Fahrt nur innerhalb der Ortschaft stattfinden sollte. Die Weiterfahrt wurde von den einschreitenden Polizeibeamten untersagt. Die Fahrzeugführerin muß mit einer Anzeige wegen diverser Verstöße und einem empfindlichen Bußgeld rechnen. Der auf dem Dach des Pkw mitgefahrene Mann wurde an Ort und Stelle gebührenpflichtig verwahrt.</p>
28.07.2010	<p>Neumünster - Ladungssicherung? - Fehlanzeige!</p> <p>BAB A7 / Neumünster (ots) - 100728-1-pdnms Ladungssicherung? - Fehlanzeige! BAB A7 / Neumünster. Beamte des Polizei-Autobahnreviers Neumünster und Fachleute des BAG (Bundesamt für Güterverkehr) staunten heute (28.07.10) nicht schlecht, als sie kurz nach 7 Uhr einen Sattelzug (40-Tonner) zwecks Kontrolle aus dem Verkehr zogen. Nicht nur, dass die fällige Maut nicht bezahlt wurde, auch die Ladungssicherung war praktisch vergessen worden. Der 46-jährige Fahrer einer Spedition war mit mehr als 60.000 Exemplaren einer Wochenzeitung unterwegs zu seinem</p>

	<p>Bestimmungsort in Neumünster, von wo aus die rund 22 Tonnen Papier weiter verteilt werden sollten. Diese 22 Tonnen Papier auf Europaletten befanden sich ohne jegliche Sicherung auf dem Auflieger, der insgesamt in einem schlechten Zustand war und erhebliche Gebrauchsspuren aufwies. Die vorhandenen Zurrpunkte waren hingegen noch nie benutzt worden und befanden sich unter einer dicken Schicht von Staub und Sand. Gleiches gilt für die Sicherungsmittel, die sich in tadellosen Zustand in einer Kiste am Lkw befanden. Die Beamten untersagten die Weiterfahrt. Gut die Hälfte der Ladung wurde noch am Kontrollort (vor dem Dienstgebäude der Polizei) auf sechs kleinere Transportfahrzeuge umgeladen. Der Rest wurde vor Abfahrt vorschriftsmäßig gesichert. Den Fahrer erwartet jetzt ein Bußgeld von 50 EUR, dem Unternehmer droht gar ein Bußgeld von 270 EUR. Die Beamten warnen: Ladung, die nicht oder nicht ausreichend gegen Verrutschen gesichert ist, kann im Fall eines starken Bremsmanövers zum gefährlichen Geschoss werden. Nicht nur der Fahrer, auch andere Verkehrsteilnehmer wären akut gefährdet.</p>
28.07.2010	<p>A 24: Autotransporter blieb an Brücke hängen. Am Dienstagvormittag, gegen 11:30 Uhr, ereignete sich auf der A 24, an der Anschlussstelle Kremmen ein Verkehrsunfall mit einem Autotransporter, beladen mit zehn Pkw. Auf Grund hohen Ladung kollidierte dieser Transporter mit einer Brücke. Hierbei wurde ein geladener Pkw beschädigt. An der Brücke entstanden oberflächliche Beschädigungen an der Brückenlegierung. Die Verkehrssicherheit der Brücke ist weiterhin gewährleistet. Eine umfassende Prüfung der Brücke erfolgte durch das zuständige Brückenbauamt. Nach der Unfallaufnahme konnte der Unfallverursacher eigenständig den Unfallort verlassen. Die Fahrbahn musste durch die Autobahnmeisterei gereinigt werden. Es entstand ein Schaden von tausendfünfhundert Euro.</p>
<p>29.07.2010</p>  <p><i>Quelle: Polizei Nordhessen</i></p>	<p>POL-KB: Waldeck-Frankenberg - Gefahrguttransporter aus dem Verkehr gezogen</p> <p>Korbach (ots) - Ein Gefahrguttransporter zog das Auge einer aufmerksamen Streife des Verkehrsdienstes der Polizei in Korbach auf sich. Der LKW war von Salzkotten nach Stuttgart unterwegs, als er am Donnerstagmorgen gegen 11.00 Uhr auf der Bundesstraße B 252 in Berndorf angehalten und kontrolliert wurde. Schnell wurde den Beamten klar, dass hier etwas nicht stimmen konnte. Der Fahrer hatte insgesamt 126 Fässer (3500 KG) mit brennbaren, entzündbaren festen Stoffen geladen, konnte aber keinerlei Unterlagen darüber vorlegen, was er überhaupt geladen hatte. Bei der weiteren Kontrolle stellten die Beamten dann fest, dass die Ladung nur unzureichend gesichert und der Brummi auch permanent zu schnell unterwegs war. Letztlich war auch der Tank noch undicht, so dass der LKW Dieselkraftstoff verlor. Die Beamten zogen den LKW aus dem Verkehr und stellten ihn sicher. Der Fahrer musste erst die notwendigen Unterlagen besorgen, die Ladung ordentlich sichern, bevor er seine Fahrt fortsetzen konnte. Besonders schmerzhaft sind aber sicherlich die nun folgenden Ordnungswidrigkeitenverfahren, die sich in diesem Fall gegen den Absender, den Beförderer, den Verloader und letztendlich auch gegen den Fahrer richten. Die Höhe des Busgeldes wird in solchen Fällen von der Bußgeldstelle festgelegt, liegt aber sicherlich jeweils im 4-stelligen Bereich.</p>

29.07.2010



Quelle: merkur-online.de

Oberhaching/Taufkirchen - Die Kontrolle über seinen Anhänger hat am Mittwoch ein 29-jähriger Gastronom auf der A 995 bei Oberhaching verloren. Bierflaschen, Tische, Zierpalmen und Grills flogen von der Ladefläche des Zehn-Meter-Gespans, das mitten auf der Fahrbahn umkippte und die gesamte Autobahn lahmlegte. Der Münchner war gegen 14.30 Uhr zwischen den Anschlussstellen Oberhaching und Taufkirchen unterwegs. Auf seinen Anhänger hatte er diverse Party-Utensilien für ein Sommerfest in München geladen. Aus bislang ungeklärter Ursache kam der Gastronom mit seinem Geländewagen plötzlich ins Schlingern, verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug, drehte sich und prallte gegen die rechte Leitplanke. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Anhänger umgedreht, so dass die komplette Ladung vom Anhänger flog. Da darunter auch Gasflaschen waren, kam es wegen drohender Explosionsgefahr zu einem Großeinsatz von Polizei und der Feuerwehr Taufkirchen. Für etwa 30 Minuten, teilte die Polizei mit, musste die Autobahn in beide Richtungen total gesperrt werden. Erst als sich herausstellte, dass es sich bei den Flaschen um handelsübliches Propangas handelt, konnte Entwarnung gegeben werden. Da der Verkehr von der Polizei ausgeleitet wurde, kam es zu keinen größeren Stauungen. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 13 000 Euro. Von den vier Fahrzeuginsassen wurde keiner verletzt.